

[1030.] **Unsere Colorir-Anstalt**
erlauben wir uns bei Vorkommen zu geneigter Berücksichtigung
bestens zu empfehlen.
L. Pönike & Sohn in Leipzig.

[1031.] **Vom I. Verzeichniß herabgesetzter Bücher**
bitte ich mir keine Exemplare unter Berechnung mehr zu remittiren,
sondern nur auf Zetteln anzuzeigen, wo noch deren disponibel
sind.
Jena, 10. Febr. 1841. Fr. Frommann.

[1032.] **Den Herren Verlegern.**
Zur zweckmäßigen Bekanntmachung
Ihres pädagogischen Verlags machen wir
Sie auf das, jedem Hefte der Pädag.-Re-
vue beigegebene Intelligenzblatt aufmerk-
sam, und empfehlen Ihnen dasselbe zur ge-
fälligen Benutzung. Für die enggedruckte
Zeile berechnen wir nur 1½ Ngr. (1 gr.) oder
4 Kr. Nicht minder billig werden wir auch
das Anheften und Beilegen von literari-
schen Anzeigen berechnen.
Stuttgart im Januar 1841.
Castsche Buchhandlung.

[1033.] Da von mehreren Handlungen die Anfrage an mich
gerichtet wurde, ob ich nicht literarische Annoncen namentlich
von Schriften politischen, historischen und cameralistischen In-
halts auf den Umschlag der bei mir ferner erscheinenden Liefer-
ungen von „Fregier über die gefährlichen Classen“ drucken lassen
wollte, so erkläre ich mich mit Vergnügen bereitwillig dazu, und
werde die durchlaufende Zeile mit 2½ Ngr. (2 gr.) netto berech-
nen; die dritte Lieferung dieses Werkes wird in einigen Wochen
erscheinen.

Die Auflage ist 2000 Exemplare stark.
Coblenz den 5. Februar 1841.

N. F. Sergt.

[1034.] Wiederholt bemerken wir, dass wir
uns in diesem Jahre
Nichts
zur Disposition stellen lassen,
und betrachten Alles als fest behalten — was
uns in nächster Oster-Messe nicht wirklich
remittirt wird, werden daher auf etwaige Dis-
ponenda beim Abschluss durchaus keine Rück-
sicht nehmen.

Düsseldorf, im Februar 1841.

Arnz & Comp.

[1035.] **Dringende Bitte.**

Theils die in Württemberg eingetretene Redu-
ction des Thalers von fl. 2 — auf 1 fl. 45 Kr. und die
Beibehaltung des bisher üblichen Rabatts, theils
der Mangel an Raum in meinem, sonst nicht engen
Locale, für die heranwogende Fluth von neuen Bü-
chern bestimmt mich, keine Novitäten mehr anzuneh-
men, sondern das für meinen Wirkungskreis Pas-
sende selbst zu wählen. Zu diesem Behufe erbitte

ich mir aber von allen Handlungen vor Versendung
ihrer Neuigkeiten die Wahlzettel. Ich hoffe auf
diese Weise meinen Collegen mehr nützen zu können.
Eßlingen, im Februar 1841.

J. W. Dannheimer.

[1036.] **Der Unterzeichnete verbittet sich von
heute an, alle unverlangte Novasen-
dungen, und wird nach eingesandten No-
va-Zetteln, die er sich erbittet, seinen muth-
maßlichen Bedarf selbst wählen.**

Neustadt a/D., den 1. Febr. 1841.

J. K. G. Wagner.

[1037.] **Commissions-Veränderung.**

Von jetzt an hat Herr G. Schubert in Leipzig die Be-
sorgung unserer Commissionen übernommen und bitten wir an den-
selben alles für uns Bestimmte abgeben zu lassen.

Sellmuth'sche Musikalienhandlung
in Halle a. d. Saale.

[1038.] Meine hieselbst bereit seit 29 Jahren bestehende
Kunst-, Musikalien- und Landkarten-Handlung
verbunden mit einem Verlage von Kupferstichen, Musikalien und
Landkarten, welche zugleich eine Sammlung alter Kupferstiche
und Handzeichnungen besitzt, beabsichtige ich, wegen meines vor-
gerückten Alters, entweder im Ganzen oder mit Ausnahme des
Verlages, jedoch nur gegen baare Zahlung, zu verkaufen.
Hierauf Reflectirende wollen sich mit mir in directe Untere-
handlung setzen.

Prag, im Februar 1841.

Marco Berra.

[1039.] Zu einer nicht unbedeutenden Sortimentbuchhandlung
wird ein Theilhaber gesucht. Anfragen bittet man an Herrn
Wienbrack in Leipzig zu richten.

[1040.] Eine Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Sachsens sucht
einen Commis, der nicht zu hohe Ansprüche machen und wenig-
stens zwei Jahre conditionirt haben mußte. Freundliche Behand-
lung würde ihm zugesichert. Treue, Fleiß und sittlicher Cha-
rakter sind jedoch Bedingungen. Gefällige Offerten unter der
Adresse A. B. hat Herr A. Frobergger in Leipzig die Güte
weiter zu befördern.

[1041.] Gesucht wird ein tüchtiger Geschäftsreis-
ender (kein gewöhnlicher Colporteur) für eine Kunst- u. Buch-
handlung. Offerten unter M. Nr. 13. befördert die Red. d. Bl.

[1042.] Für einen jungen Mann, welcher sich in einer vierjäh-
rigen Lehrzeit in den verschiedenen Zweigen des Verlags- und
Sortimentsgeschäfts die erforderlichen Kenntnisse erworben, fertig
französisch schreibt und spricht, wird in einem lebhaften Sorti-
mentsgeschäft eine Stelle als Gehülfe gesucht. Der Antritt kann
zu Ostern stattfinden. Das Nähere bei Herrn H. Franke in
Leipzig.

[1043.] Ein Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage in
guter Buchhändlerlage auf der Universitätsstraße, ist sogleich oder
von nächste Ostern an zu vermieten. Das Nähere zu erfragen
bei Bruner u. Söhlmann, Gewölbe, Markt Nr. 2/17.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel
erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig vom 15—20. Februar 1841,

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung:

Aemilius Probus de excellentibus ducibus exterarum gentium et
Cornelii Nepotis quae supersunt ed. Dr. Roth. Praemissae sunt
G. F. Rinckii Proleg. ad Aemil. Probum, 8maj. Schweighauser 2.